

KÖLNER SPORT

Engels mit dem Punkt zufrieden

FC-Zweite erreicht in Düsseldorf ein 1:1 – Mittwoch nun zu Gast in Wiedenbrück

DÜSSELDORF. Bei ihrem ersten Pflichtspielauftritt in der Fußball-Regionalliga West hat die U23 des 1.FC Köln einen Punkt aus Düsseldorf entführt. Gegen die Zweitvertretung der Fortuna wurde von es von Beginn an das erwartete schwere Spiel. Nachdem sich die Teams zunächst abtasteten, ahndete der Unparteiische nach einer Viertelstunde ein vermeintliches Handspiel der Gäste. Diego Rodriguez-Diaz (16.) erwies sich als sicherer Schütze und brachte die Fortuna in Front.

Danach schenken sich beide Teams nichts. Die schwierigen Platzverhältnisse machten es beiden Clubs zusätzlich schwer. Gegen Ende des ersten Durchgangs deutete der Schiedsrichter erneut auf den Elfmeterpunkt. Diesmal aber

REGIONALLIGA WEST

| | |
|-----------------------------------|--------|
| SC Wiedenbrück – Spfr. Lotte | 0:1 |
| RW Oberhausen – SC Verl | 3:0 |
| Düsseld. U23 – 1. FC Köln U23 | 1:1 |
| Sportfr. Siegen – VfL Bochum U23 | 2:1 |
| Bayer 04 U23 – Rot-Weiss Essen | 2:1 |
| Alem. Aachen – SV Lippstadt | 2:2 |
| KFC Uerdingen – SC Fortuna Köln | abges. |
| SSVg Velbert – Schalke 04 U23 | 2:2 |
| FC Viktoria Köln – M'gladbach U23 | 2:2 |

| | | | | | | |
|---------------------|----|----|----|----|-------|----|
| 1. SC Fortuna Köln | 20 | 14 | 3 | 3 | 48:22 | 45 |
| 2. Spfr. Lotte | 21 | 12 | 6 | 3 | 36:15 | 42 |
| 3. Düsseld. U23 | 21 | 10 | 8 | 3 | 41:23 | 38 |
| 4. FC Viktoria Köln | 21 | 10 | 8 | 3 | 38:23 | 38 |
| 5. Schalke 04 U23 | 21 | 10 | 7 | 4 | 35:22 | 37 |
| 6. Sportfr. Siegen | 20 | 10 | 6 | 4 | 33:20 | 36 |
| 7. RW Oberhausen | 21 | 10 | 5 | 6 | 24:21 | 35 |
| 8. Rot-Weiss Essen | 20 | 8 | 7 | 5 | 32:31 | 31 |
| 9. SC Verl | 21 | 9 | 4 | 8 | 25:29 | 31 |
| 10. M'gladbach U23 | 21 | 7 | 8 | 6 | 30:23 | 29 |
| 11. 1. FC Köln U23 | 20 | 8 | 4 | 8 | 26:27 | 28 |
| 12. Alem. Aachen | 21 | 8 | 2 | 11 | 24:32 | 26 |
| 13. Bayer 04 U23 | 21 | 5 | 8 | 8 | 31:34 | 23 |
| 14. Wattenscheid 09 | 20 | 3 | 10 | 7 | 27:31 | 19 |
| 15. VfL Bochum U23 | 20 | 6 | 13 | 21 | 21:38 | 19 |
| 16. KFC Uerdingen | 20 | 5 | 10 | 10 | 26:43 | 17 |
| 17. SV Lippstadt | 21 | 2 | 8 | 11 | 23:37 | 14 |
| 18. SSVg Velbert | 20 | 2 | 5 | 13 | 18:39 | 11 |
| 19. SC Wiedenbrück | 20 | 2 | 3 | 15 | 24:52 | 9 |

zugunsten des FC. Marius Laux (35.) zeigte sich ebenfalls treffsicher und glich die Partie vor der Pause wieder aus. Die Schlussminuten vor dem Seitenwechsel wurden hektisch. Muhammet Karpuz (38.) sah wegen groben Foulspiels die Rote Karte und sorgte für eine Rudelbildung auf dem Platz.

„Die Düsseldorf haben in der zweiten Halbzeit gut und verbissen gekämpft. Es war richtig schwer für uns“, so FC-Trainer Stephan Engels nach der Begegnung. Im zweiten Durchgang zog sich die Fortuna tief in die eigene Hälfte zurück und beschränkte sich auf die Ergebnisverwaltung. Dadurch wurde es für die Gäste sehr schwer, eine Überzahl zu schaffen. Gegen Ende der Partie brachte Engels Fabian Poß

ABGESAGT

Die Regionalliga-Begegnung von Spitzenreiter **SC Fortuna Köln beim KFC Uerdingen** wurde am Samstag kurzfristig abgesagt. Eine Platzkommission hatte das Spielfeld der Krefelder Grotenburg wegen der aktuellen Witterungsbedingungen bereits am Vormittag für **unbespielbar erklärt**. Ein Nachholtermin für die Partie steht noch nicht fest. (acs)

(83.), um noch etwas für die Offensive zu tun. Durch einige gefährliche Flanken gelangten die Kölner zwar immer wieder vor das Tor der Gastgeber, bis zum Schlusspfiff verbuchten die Geißböcke aber nichts

Zählbares. „Ich bin zufrieden. Der Punkt ist absolut verdient“, sagte Engels.

Am kommenden Mittwochabend geht es für die Kölner weiter. Beim Tabellenvorletzten SC Wiedenbrück sollen die nächsten Punkte eingefahren werden. Dass das allerdings keine leichte Aufgabe wird, zeigt das letzte Ergebnis des SC. Knapp unterlag Wiedenbrück gegen den Aufstiegs-kandidaten Sportfreunde Lotte. „Wir sind gewarnt und kennen die Stärke von Wiedenbrück. Wenn wir das Spiel annehmen, bin ich zuversichtlich, dass wir etwas mitnehmen“, so Engels. Mit einem Sieg am Mittwochabend dürfen sich die FC-Nachwuchsspieler über einen guten Start in die Rückrunde freuen. (sek)

Wahn bezwingt den MTVD

Fortuna-Handballerinnen bringen sich selbst um ein Erfolgserlebnis

KÖLN. Während sich die Handballerinnen des 1. FC Köln in der 3. Liga West als Favorit durchsetzen konnte, verpasste der Aufsteiger SC Fortuna Köln eine Überraschung.

3. Liga West (Frauen): SC Fortuna Köln – HSG Dutenhofen 20:22 (11:11). „Für uns wäre wieder einmal viel mehr drin gewesen. Diese Niederlage müssen wir uns selbst zuschreiben“, ärgerte sich Fortuna-sportwart Dieter Noll-Jansen. Die Fortuna starteten mit Ladehemmungen, denn bis zur 12. Minute mussten sich die Fans gedulden, ehe Zydre Zimmermann der erste Treffer zum 1:3 gelang. Der Knoten war geplatzt und mit zunehmender Spielzeit fand der Aufsteiger besser ins Spiel. Innerhalb von drei Minuten hatte der SC den 6:8-Rückstand in eine 9:8-Führung (Andrea Bonk/27.) Führung gedreht.

Das sollte Hoffnung auf die zweite Hälfte machen. Aber im zweiten Abschnitt passierte aus Sicht der Fortuna neun Minuten nichts, ehe Maria Grimberg auf 12:16 verkürzte. Nach 48 Minuten – beim Stand von 13:19 – schien die Partie gelaufen. Der Auszeit der Fortuna folgte die stärkste Phase aus Sicht der Gastgeberinnen, die Tor um Tor aufholten und nach 56 Minuten auf 19:20 verkürzten. Die Gäste wankten, kippten aber trotz Unterzahl nicht um. Die folgenschweren individuellen Fehler bei der Fortuna besiegelten letztlich die vermeidbare Heimmiederlage.

Tore: Bonk (7), Zimmermann (5/1), Schumacher (4/2), Grimberg (2), Herschbach, Klinnert.

HSG Geddern-Nidda – 1. FC Köln 25:36 (12:14). So deutlich wie das Endergebnis ausfiel, war der Gästefolg nicht. „Wir haben eine solide schlechte Leistung abgerufen“, war FC-Trainerin Lyn Byl trotz des Sieges nicht. Die körperlich unterlegene HSG wehrte sich nach Kräften, ehe Songül Bozkurt die 6:5-Führung erzielte. Doch besser wurde die Partie aus FC-Sicht bis zur Pause nicht. Die Torhüterin, eigentlich immer ein Garant für einen Sieg, passten sich dem Niveau ihrer Vorderleute an und erwischten einen rabenschwarzen Tag.



Eine starke Partie im Lonerger Trikot bot in Aachen Adrian Wirths. (Archivfoto: F. Bucco)

Geddern witterte aus guten Grund und erst Recht beim Stand von 23:24 (44.) weiter Morgenluft. Bis zu diesem Zeitpunkt taten sich die Gäste schwer.

Der Treffer von Marlena Busch zum 25:23 hatte allerdings Signalwirkung, weil der FC endlich aus seiner Letargie erwachte und sieben Treffer in Folge erzielte. Alicia Goblet baute den Vorsprung auf 32:23 (52.) aus und der Wiederstand von Geddern war gebrochen. Am Ende wurde es ein Arbeitssieg mit dem sich Lyn Byl trotz der ordentlichen Schlussviertelstunde nicht wirklich anfreunden konnte. „Wir haben in der Abwehr schlecht gestanden und im Angriff überhastet abgeschlossen. Gegen einen stärkeren Gegner konnte das ins Auge gehen.“

Tore: Salz (9/3), Böninghausen (7), Goblet (6), Flohr (4), Busch (3), Pappert (3), Dirks (2), Bozkurt.

Oberliga (Männer): DJK BTB

Aachen – Lonerger SC 27:32 (11:15). Nach einer nervenaufreibenden Hinfahrt mit langer Wartezeit im Stau verschlief der LSC die ersten Minuten. Der LSC leistete sich einige Fehlaktionen, die von Aachen mit Gegenstößen 1:5 (8.) bestraft wurden. Das war jedoch das „Hallo-Wach“ für den Gast, der zum 6:6 ausgleichen konnte, ehe Benjamin Richter für die 9:8-Führung sorgte. Die spielerische Überlegenheit der Nordkölnler machte sich im Laufe der ersten Halbzeit mehr und mehr bemerkbar. Über die 15:11-Pausenführung ließ der LSC nichts mehr anbrennen und baute die Führung auf sechs Treffer aus.

Eine starke Partie lieferte Adrian Wirths ab. Makellos auch Benjamin Richter der alle 6 Siebenmeter sicher verwandelte. Die starke Flügelzange mit Mestrum und Schauf, die sich im Spiel steigerten und jeweils 6 Treffer erzielten sicherten in der leidenschaftlichen

zweiten Hälfte gegen aufopferungsvoll kämpfende Gastgeber zwei wichtige Punkte.

Tore: Richter (9/6), Mestrum (6), Schauf (6), Wirths (4), Krosch (3), Peters (2), Wagoner, Rennen.

Dünnwalder TV – SSV Nümbrecht 27:31 (14:16). Der DTV überraschte nicht nur die Gäste mit Neuzugang und Rückraum-Allrounder Michael Romanov (TuS Derschlag), der sechs Treffer bei seinem Debüt beisteuerte. Doch der DTV konnte nicht an die Leistung der Vorwoche anknüpfen und kassierte zahlreiche Treffer durch Tempogegenstöße. Karsten Ponsar hielt die Hausherren bis zum 20:22 im Spiel, doch dann Riss der Faden und der SSV setzte sich mit 26:22 entscheidend ab.

Tore: Ponsar (11/8), Romanow (6), Heubel (3), Klein (2), Von Hessert (2), Loskant (2), Felten.

SG MTVD Köln – TV Jahn Köln/Wahn 15:18 (7:7). Die Gäs-

te überraschten vor der Partie mit einer Personalie, denn Trainer Stefan Filip verlässt den TVW nicht – wie ursprünglich vorgesehen – zum Ende der laufenden Saison, sondern bereits mit sofortiger Wirkung. Bis zum Saisonende wird Lars Fabisch (Trainer der zweiten Mannschaft) in Personalunion den Aufsteiger coachen. In der torärmsten Partie der laufenden Saison führte die SG mit 5:2 (19.), agierte aber praktisch ohne Rückraum.

Wahn zeigte sich kämpferisch stark und setzte sich über 8:8 auf 14:8 (C. Busche) ab. Der MTVD verkürzte 12:15 (51.) und suchte sein Heil mit offener Manndeckung. Dies nutzten die Gäste zur 17:12-Führung und die Partie war entschieden. (haw)

Tore, SG MTVD: Schlingmeyer (4/2), Becker (3), Rinke (3), Tröbst (2), Lipka, Scheel. – **TV Wahn:** Döbelstein (4), Welter (3), Siebert (3), A. Busche (3), Schmitz (2/2), C. Busche, Filip, Klinnert.

HANDBALL

OBERLIGA MÄNNER

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Dünnwalder TV – SSV Nümbrecht | 27:31 |
| Derschlag – Weiden | 22:23 |
| DJK BTB Aachen – Lonergerich | 27:32 |
| HSG Rheinbach – TV Birkesdorf | 34:20 |
| Bayer Dormagen II – Siebengebirge | 28:30 |
| Opladen – Pulheim | 36:25 |
| Ww Weiden – HSG Niederpleis | 30:20 |

| | | | |
|-----------------------|----|---------|-------|
| 1. Lonergerich | 18 | 531:424 | 33:3 |
| 2. Opladen | 18 | 571:491 | 29:7 |
| 3. Siebengebirge | 18 | 543:490 | 25:11 |
| 4. SSV Nümbrecht | 18 | 491:465 | 22:14 |
| 5. HSG Rheinbach | 18 | 511:458 | 20:16 |
| 6. Weiden | 18 | 487:467 | 19:17 |
| 7. Derschlag | 18 | 492:463 | 18:18 |
| 8. Ww Weiden | 18 | 501:523 | 17:19 |
| 9. DJK BTB Aachen | 18 | 534:470 | 16:20 |
| 10. Pulheim | 18 | 521:540 | 15:21 |
| 11. Bayer Dormagen II | 18 | 479:552 | 15:21 |
| 12. TV Birkesdorf | 18 | 475:552 | 12:24 |
| 13. Dünnwalder TV | 18 | 450:513 | 9:27 |
| 14. HSG Niederpleis | 18 | 354:563 | 2:34 |

VERBANDSLIGA MÄNNER

| | |
|------------------------------------|-------|
| HSV Bocklemünd – TuS Königsdorf | 30:34 |
| SG MTVD Köln – TV Köln-Wahn | 15:18 |
| SC Fortuna Köln – HSG Rheinbach II | 25:21 |
| Oberwühl – Siebengebirge II | 28:27 |
| TuS 82 Opladen II – TSV Bonn rrr. | 27:32 |
| SR Aachen – TV Strombach | 32:20 |
| HSG Geislar – Leichlinger TV II | 42:23 |

| | | | |
|-----------------------|----|---------|-------|
| 1. TSV Bonn rrr. | 18 | 562:388 | 34:2 |
| 2. Siebengebirge II | 18 | 536:463 | 28:8 |
| 3. TV Strombach | 18 | 510:472 | 26:10 |
| 4. SC Fortuna Köln | 18 | 461:432 | 25:11 |
| 5. SR Aachen | 18 | 465:443 | 21:15 |
| 6. SG MTVD Köln | 18 | 516:480 | 20:16 |
| 7. Oberwühl | 18 | 482:496 | 19:17 |
| 8. TV Köln-Wahn | 18 | 482:462 | 17:19 |
| 9. HSG Geislar | 18 | 494:523 | 15:21 |
| 10. HSV Bocklemünd | 18 | 510:544 | 15:21 |
| 11. HSG Rheinbach II | 18 | 447:489 | 13:23 |
| 12. TuS 82 Opladen II | 18 | 503:511 | 12:24 |
| 13. TuS Königsdorf | 18 | 448:557 | 5:31 |
| 14. Leichlinger TV II | 18 | 374:530 | 2:34 |

LANDESLIGA B MÄNNER

| | |
|-------------------------------------|-------|
| SG MTVD Köln II – SSV Nümbrecht II | 24:27 |
| TuS Rheindorf – TK Nippes | 29:23 |
| TV Strombach II – Lonergerich SC II | 28:27 |
| TV Bergneustadt – Fortuna Köln II | 21:20 |
| CVJM Oberwühl II – HSV Frechen | 32:27 |
| HSV Bockeroth – Pulheimer SC II | 24:24 |
| HSG Marienheide – Polizei SV Köln | 32:30 |

| | | | |
|----------------------|----|---------|-------|
| 1. HSV Frechen | 18 | 581:450 | 33:3 |
| 2. TuS Rheindorf | 18 | 596:462 | 31:5 |
| 3. Lonergerich SC II | 18 | 510:443 | 23:13 |
| 4. HSG Marienheide | 18 | 504:470 | 21:15 |
| 5. TV Bergneustadt | 18 | 461:462 | 21:15 |
| 6. Polizei SV Köln | 18 | 539:532 | 17:19 |
| 7. TK Nippes | 18 | 447:461 | 17:19 |
| 8. Fortuna Köln II | 18 | 429:462 | 17:19 |
| 9. SSV Nümbrecht II | 18 | 492:507 | 16:20 |
| 10. TV Strombach II | 18 | 452:477 | 14:22 |
| 11. SG MTVD Köln II | 18 | 424:482 | 13:23 |
| 12. CVJM Oberwühl II | 18 | 460:512 | 12:24 |
| 13. HSV Bockeroth | 18 | 458:550 | 11:25 |
| 14. Pulheimer SC II | 18 | 434:513 | 9:30 |

Knittel und Lück als Duo nach Wahn

Trainergespann übernimmt

KÖLN. Für die kommende Spielzeit konnten sich die Verbandsliga-Handballer des TV Jahn Wahn die Dienste von Keno Knittel und Jan-Heiner Lück als gleichberechtigtes Trainergespann sichern. Das Duo kann auf eine erfolgreiche Spielerkarriere zurückblicken. Der 43-jährige Keno Knittel lief in der Dritten Liga unter anderem für Niederpleis, den Weibern (Spieler und Spielertrainer) sowie Mülheim-Kärlich/Bassenheim auf, ehe er zum belgischen Erstligisten Eynatten wechselte. 2009 kehrte der Linkshänder und heutige Berufsschullehrer zur HSG Niederpleis/Sankt Augustin zurück und führte den Verein als Cheftrainer in die Oberliga.

Jan-Heiner Lück spielte in der Zweiten Liga bei Hildesheim und der Augustdorf/Hövelhof. In der Dritten Liga war er für Braunschweig, den Duderstadt und Müden aktiv. Nach dem Aufstieg in die Oberliga lotste Knittel seinen 35-jährigen Berufsschullehrerkollegen vom Niederrheinmeister Remscheid nach Niederpleis. Zum Abschluss seiner aktiven Karriere geht Lück noch bis Saisonende für Eynatten auf Torejagd.

„Wir möchten mit dem TV Wahn den nächsten Schritt gehen und die Spieler und Mannschaft weiterentwickeln“, sagt Knittel, der sich nicht nur wegen einiger Gemeinsamkeiten mit Lück auf die Doppellösung freut: „Wir haben die gleiche Handballphilosophie, sind beide Linkshänder und von Beruf Lehrer. Das passt.“ (haw)